

28.10.2019

Informationsabend Familie als Erziehungsstelle

Für besondere Kinder sucht MUTABOR im Eifeler Raum besondere Familien. Dabei sollte mindestens ein Elternteil pädagogisch vorgebildet sein. Über Voraussetzungen und Rahmenbedingungen informiert Alexandra Mekic am Dienstag, 19. November um 18 Uhr in Kall, Weiherbenden 2.

Kinder und Jugendliche, die nicht mehr in ihrer Ursprungsfamilie leben können, finden in einer Erziehungsstelle ein neues Zuhause. Das können Fachpflegefamilien oder Sozialpädagogische Lebensgemeinschaften sein.

Im Unterschied zu den Fachpflegefamilien erfordert eine Sozialpädagogische Lebensgemeinschaft eine Betriebserlaubnis, weil sie eine pädagogische Kleinsteinrichtung darstellt. Hier ist die Familie nicht nur Lebens- sondern auch Arbeitsort.

Deshalb ist die pädagogische Fachkraft in diesem Fall fest bei MUTABOR Mensch & Entwicklung angestellt. Der gemeinnützige Träger der Jugendhilfe vermittelt im Auftrag von Jugendämtern Kinder in beide Lebensformen.

„Der Bedarf ist sehr groß“, erklärt Bereichsleiterin Mekić. Viele Kinder wären in Inobhutnahmestellen und warteten darauf ein dauerhaftes Zuhause zu finden. Leider blieben sie dort oft länger als geplant.

Die Familienexpertin betont, dass eine gründliche Vorbereitung auf die Familie als Erziehungsstelle und eine kontinuierliche Begleitung im Alltag erfolgt. Gerne beantwortet sie vorab erste Fragen und bittet um Anmeldung unter Telefon 02441 - 7969690. Weitere Infos: www.mutabor-mensch.de



Quelle: MUTABOR